



Protokollauszug vom

09.06.2021

Departement Schule und Sport:

Zur Information des Stadtrates: Berichterstattung betreffend Nettozielabweichung Familie und Betreuung 2020

IDG-Status: öffentlich

SR.21.434-1

---

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der Stadtrat nimmt die Berichterstattung zur Nettozielabweichung der Produktgruppe Familie und Betreuung zustimmend zur Kenntnis.
2. Mitteilung (mit Begründung) an: Departement Schule und Sport, Zentrale Dienste / Familie und Betreuung; Departement Finanzen, Finanzamt; Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

**Begründung:**

**1. Ausgangslage**

§ 45 der Vollzugsordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur vom 25. Februar 2009 regelt die Massnahmen bei Nichterreichen des Globalbudgets. Dabei ist vorgesehen, dass die Departementsleitung eine Analyse der Gründe und eine Berichterstattung zuhanden des Stadtrates anordnet, wenn eine Produktgruppe während drei aufeinander folgenden Jahren negative Nettozielabweichungen ausweist oder über den gleichen Zeitraum ihre parlamentarischen Ziele nicht erreicht.

Die Nettozielabweichung der Produktgruppe Familie und Betreuung des Departements Schule und Sport war in den vergangenen drei Jahren negativ. Dementsprechend wurde eine fundierte Analyse der Gründe und eine Berichterstattung zuhanden des Stadtrates angeordnet.

**2. Analyse der Nettozielabweichungen 2018 bis 2020**

In den Vorjahren sind extreme Abweichungen zwischen Budget und Rechnung aufgrund falscher Wachstumsannahmen entstanden. Die Rechnung 2020 liegt 1.8 Mio. Franken über dem Budget 2020, was einerseits mit Corona-bedingt tieferen Einnahmen durch Schulschliessungen zu tun hat, aber auch mit zu tief budgetierten Personalkosten. Der Anteil des Produktes P5 «Schulergänzende Betreuung» ist der wesentliche Beiträger zu der negativen Bruttozielabweichung der gesamten Produktgruppe. Folgend ein Soll / Ist Vergleich der Produktgruppe sowie des Anteils der Schulergänzenden Betreuung für die Jahre 2018 bis 2020:

Familie und Betreuung	Budget		Rechnung		Soll / Ist Abweichung		Nettozielabweichung	Erläuterung
<b>2018</b>								
PG 576	18'133'852		20'639'193		-2'505'340		-745'234	
- davon Familienergänzende Betreuung (P2)	8'382'815	46%	10'060'198	49%	-1'677'383	67%	10'247	-1% höhere Beiträge an Kitas aufgrund grösserer Nachfrage und höheren Kosten pro Betreuungstag
- davon Schulergänzende Betreuung (P5)	9'006'790	50%	9'821'509	48%	-814'719	33%	-842'047	113% höheres Wachstum als erwartet, dadurch Sprungkosten sobald Gruppengrössen überschritten werden
<b>2019</b>								
PG 576	19'957'023		23'092'794		-3'135'771		-2'251'695	
- davon Familienergänzende Betreuung (P2)	9'751'662	49%	10'376'261	45%	-624'599	20%	9'246	0% höhere Beiträge an Kitas und Tagesfamilien, höhere Elternbeiträge
- davon Schulergänzende Betreuung (P5)	9'392'609	47%	11'958'796	52%	-2'566'187	82%	-2'362'563	105% erhebliches Wachstum, dadurch höhere Personalkosten
<b>2020</b>								
PG 576	26'262'051		28'020'517		-1'758'466		-2'480'906	
- davon Familienergänzende Betreuung (P2)	12'906'243	49%	12'073'016	43%	833'227	-47%	11'411	0% gesteigerte Nachfrage
- davon Schulergänzende Betreuung (P5)	12'220'036	47%	15'114'019	54%	-2'893'983	165%	-2'747'179	111% Einnahmeausfall wegen Lockdown, zu tief budgetierte Personalkosten, Verrechnung von Sonderschulen erstmals 2020

### **3. Eingeleitete Massnahmen**

- Eine interne Kalkulation zeigt, dass der FAP 22 genügend hoch angesetzt ist, um ein durchschnittliches Wachstum von 6% in den Jahren 2021 und 2022 aufzufangen. Corona-bedingt könnte das Wachstum 2021 tiefer als 6% ausfallen, wobei die Wachstumszahlen erst nach den Sommerferien bekannt sind. Die corona-bedingt reduzierte Nachfrage nach schulergänzender Betreuung kann zum positiven Nebeneffekt führen, dass das chronisch zu tief angesetzte Budget 2022 genügen wird.
- Die Leitung der Produktegruppe Familie und Betreuung prüft derzeit ein neues Planungsmodell für eine genauere Prognose der Kostenentwicklung der Schulergänzenden Betreuung aufgrund des Raumprognose-Tools der Firma Eckhaus AG, welche seit Jahren auch die Schulraumprognose erstellt. Diese weist mittlerweile eine hohe Genauigkeit auf. Soll die Entwicklung nicht nur in bereitzustellender Fläche, sondern auch in Franken ausgedrückt werden, so ist eine Annahme der Betreuungskosten pro Stunde zu hinterlegen. Auch diese Prognose wird also weiterhin auf Annahmen basieren.
- Bei der Kinderbetreuung im Vorschulalter ist der Corona-Effekt derzeit nicht abschätzbar. Bei diesem Produkt konnte das Budget im Jahr 2020 stark erhöht werden, weshalb die Grundlage auch für 2021 und die Folgejahre realistischer ist. Ziel muss auch hier sein, realistische Budgets und Finanzpläne zu beantragen.

### **4. Kommunikation**

Es ist keine Medienmitteilung vorgesehen.